

Björn Pospiech
Dr. sc. hum

Kompetenzentwicklung bei Gesundheitspädagogen
Qualitative Studie zur Entwicklung von Empfehlungen in zwei exemplarischen Praxisfeldern:
Suchtmittelprävention und Förderung von Bewegung

Promotionsfach: Medizinische Psychologie
Doktorvater: Prof. Dr.med. Rolf Verres

In der vorliegenden Arbeit werden zwei Gruppen von Pädagogen aus dem Bereich der gesundheitspädagogischen Prävention (Rebound-Programm gegen den Missbrauch psychoaktiver Substanzen und traditionelles Taekwon-Do gegen Bewegungsmangel) hinsichtlich ihrer Kompetenzentwicklung evaluiert. Da bislang keine Studien zur Förderung und Professionalisierung von Lehrern im interdisziplinären Gebiet zwischen Medizin, Psychologie und Pädagogik verfügbar sind, soll eine Grundlage für die Aus-/Weiterbildung und Kompetenzentwicklung solcher interdisziplinär ausgerichteter Pädagogen erarbeitet werden.

Im Rahmen der qualitativen Studie werden 20 Pädagogen, jeweils 10 aus jedem Präventionsbereich, untersucht. Als grundlegendes Forschungsparadigma wird die „*Grounded Theory*“ von Glaser und Strauss genutzt, die eine systematische Auswertung qualitativer Daten methodisiert. Ein halbstandardisierter, themenzentrierter Interviewleitfaden (nach vier Interviews zielgerichtet optimiert), ist Grundlage der Datenerhebung. Die Auswertung folgt der „Qualitativen Inhaltsanalyse“ von Miles und Huberman, nach der die Daten zunächst durch Kodierung verdichtet und tabellarisch dargestellt werden, um sie anschließend inhaltlich zu analysieren und Schlussfolgerungen in Form von Hypothesen abzuleiten.

Als Ergebnis der Untersuchung ist ein Modell zur „Identitäts- und Praxisentwicklung in der Praxis von Gesundheitspädagogen“ entstanden, welches Elemente des Werdegangs der pädagogischen Identität und der personalen Kompetenzen aufzeigt. Der Vergleich mit zentralen Konzepten aus den Gesundheitswissenschaften, der Psychologie und der Pädagogik legt nahe, dass das aufgestellte Modell ein praktikabler Leitfaden für die Schulung von Pädagogen in gesundheitsfördernden Arbeitsgebieten ist, da es die zentralen Herausforderungen und Aufgaben beim Lehren und Lernen in dem komplexen Themengebiet der Gesundheitspädagogik systematisiert.